

(Bremervörder Zeitung vom 13.10.2010)

Zum Abschied ein „Lebet wohl Freunde“

Bremervörder MGV „Harmonie“ auf dreitägiger Reise in die Niederlande - Konzert mit Gastgebern

Auf eine Konzertreise in die Niederlande hat sich kürzlich der Männergesangsverein (MGV) „Harmonie“ begeben. Höhepunkt war ein gemeinsames Konzert mit „Varssevelds Mannenkoor“.

Am Abfahrtstag war frühes Aufstehen angesagt: Bereits um 6 Uhr trafen sich die Sänger und die Chorleiterin mit ihren Partnern in Bremervörde zum Reiseantritt. Kurz vor der niederländischen Grenze gab es ein reichhaltiges Frühstücksbuffet zur Stärkung, bevor als erstes Ziel Giethoorn, das „holländische Venedig“ angesteuert wurde. Dort war Zeit für einen Bummel, anschließend nahmen alle Teilnehmer an einer Fahrt auf den Kanälen des sehenswerten Ortes teil.



Auf großer Fahrt: Der MGV „Harmonie“ inklusive Begleitung vor dem Freilichtmuseum Arnheim

Am frühen Abend traf die Reisegruppe in Varsseveld ein, einem Ort in der Provinz Gelderland, der Heimat der Chorleiterin Marie-Louise Baabe. Nach einer original indonesischen Reistafel ging es zur Übernachtung ins Hotel nach Winterswijk. In Winterswijk findet samstags ein großer Markt im Stadtkern statt, den die Reisegruppe am nächsten Vormittag auch besuchte. Dort gab es viel zu sehen: Die Auswahl an den zahlreichen Ständen umfasste Lebensmittel, Bekleidung, Hausrat, Geschenkartikel und vieles mehr. Zum Mittagessen ging es mitten ins Naturschutzgebiet „Hoge Veluwe“. Im „Pannenkoekhuis“ in der Nähe von Arnheim, der Hauptstadt der Provinz Gelderland, gab es Pfannkuchen in allen Variationen und für jeden Geschmack.

Höhepunkt der Stippvisite in Arnheim war der Besuch des „Openluchtmuseum“. In dem Freilicht-Museum sind Gebäude einschließlich ihrer Inneneinrichtung aus den ganzen Niederlanden zusammengetragen worden. Während die ältesten Häuser mehrere hundert Jahre alt sind, haben die jüngsten einige Jahrzehnte „auf dem Buckel“. „So bekamen wir einen interessanten Einblick, wie unsere Nachbarn früher gelebt haben“, so ein Chormitglied.

Zum Abend wurde das traditionelle Mahl „halve Haan“ eingenommen. Danach stand für die Reisegruppe aus Bremervörde ein Treffen mit einer Abordnung des „Varssevelds Mannenkooren“ auf dem Programm. Gemeinsam wurde bis zur Rückkehr ins Hotel kräftig getanzt und gesungen. Während der ersten beiden Tage hatte die „Harmonie“ zum Vergnügen manches Lied gesungen. Am dritten Tag wurde es schließlich „ernst“: Um 11.00 Uhr begann das von beiden Chören abwechselnd gestaltete Konzert. Die Gastgeber präsentierten zu Beginn fünf Liedern in drei Sprachen und setzten dabei auf Vielfalt. Von langsamen bis flottem Tempo, leise verhalten oder in kräftiger Lautstärke zeigten sie ihr Können.

Der MGV „Harmonie“ stand dem in nichts nach. Mit dem Gospel „My Lord, what a morning“, dem lateinischen „Alta trinita beata“ und dem aus Irland stammenden „Molly Malone“ wurden ganz verschiedene Lieder dargeboten. Bei dem von Eichendorff geschriebenen „In einem kühlen Grunde“ in einem Arrangement von H. Frommermann spielte der Chor alle Register der Lautstärke und des Tempos aus. Mit dem Stück „Wir kamen einst aus Piemont“ wurden die zahlreichen Zuhörer in die Pause geleitet.

Nach der Pause gehörte die Bühne wieder den Sängern aus Bremervörde und ihrer Chorleiterin. Mit dem Beatles-Hit „Let it be“ und dem „Kriminaltango“ setzten die Gäste ihr Programm fort. Das afrikanische Kirchenlied „Mashiti“ fand besonderen Anklang, hatte die „Harmonie“ doch eine Strophe auf niederländisch hinzugefügt und damit die „Achterhoek“, die Landschaft um Varsseveld, hoch gelobt. Auch das plattdeutsche „Bi uns an de Küst“ wurde um eine Strophe in niederländischer Sprache ergänzt. Der MGv „Harmonie“ verabschiedete sich mit „Lebet wohl, Freunde“, das eigentlich „Gute Nacht, Freunde“ heißt und aus der Feder von Reinhard Mey stammt. Das Publikum bedankte sich mit kräftigem Applaus.

Mit fünf Liedern, die der „Varssevelds Mannenkooren“ anschließend darbot, endete ein gelungenes Konzert. „Das war ein krönender Abschluss zahlreicher Übungsabende“, so die einhellige Meinung der Chormitglieder, die sich zufrieden auf die Heimreise begaben.

Der Chor ruht sich jedoch nicht aus: Für das Konzert in Bremervörde am 5. November wird weiter kräftig geübt.